

Gehen Sie zum Lungensport

jeden Dienstag und Freitag
von 19.00 bis 20.30 Uhr

Neubau hinter der Rundsporthalle des
Gymnasiums am Römerkastell
Jean-Braun-Straße in Alzey
Leiterin: Frau Nössing

Allgemeine Auskünfte erteilen:

Sekretariat Dr. Laakmann
Frau Müller, Tel.: 06731 / 407 106
E-Mail: otto.laakmann@drk-kh-alzey.de
Frau Beate Wolf, Tel.: 06732 / 7365
E-Mail: beatewolfn@aol.com

oder die

Geschäftsstelle der Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.

Berliner Str. 84, 55276 Dienheim
Tel.: 06133 / 35 43
Fax: 06133 / 92 45 57
Montag bis Donnerstag von 8.30 - 13.30 Uhr
E-Mail:
pla@patientenliga-atemwegserkrankungen.de

Schauen Sie auch auf unsere Homepage:
www.patientenliga-atemwegserkrankungen.de

Besuchen Sie unser Internet-Forum
„Asthma“ und „COPD“

Neu: Atemübungen mit Frau Stadtmüller

Ort: DRK Krankenhaus Alzey
Konferenzraum 2 - im Untergeschoss
Datum: 23.02.; 26.04. und 28.06.2012
Uhrzeit: 18.15 - 18.45 Uhr

Wir laden ein zu unseren Treffen mit Vorträgen und Diskussionen

Der informierte Patient kommt besser mit seiner
Krankheit zurecht und gewinnt Lebensqualität
zurück – deshalb wollen wir Sie in den abend-
lichen Veranstaltungen informieren.

Veranstaltungsort:

DRK Krankenhaus Alzey
Kreuznacher Str. 7 - 9
55232 Alzey
Konferenzraum 2 - im Untergeschoss

Uhrzeit: 19.00 Uhr

**Interessierte sind zu den
Veranstaltungen herzlich eingeladen.**

Eintritt frei!

**Werden Sie Mitglied der Patientenliga
Atemwegserkrankungen e.V.**

Der Jahresbeitrag beträgt 25,00 Euro.

Informationsveranstaltungen

der
Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.
und des DRK Krankenhauses Alzey
für
Patienten mit chronischen Lungen-
und Atemwegserkrankungen

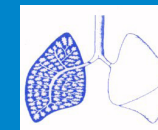
Programm Alzey

1. Halbjahr 2012

**Selbsthilfe
schafft
Lebensqualität**

**Mit Unterstützung der
Sparkasse Worms-Alzey-Ried**

**Unser Ziel ist die Verbesserung
Ihrer Lebensqualität**



Donnerstag 23.02.2012

Die Therapie des allergischen Asthma bronchiale und des Heuschnupfens

Das Asthma bronchiale gehört auch in Deutschland zu den Volkskrankheiten.

Häufig wird ein Asthma bis hin zu einem akuten schweren Atemnotanfall – bei Kontakten mit einem ganz bestimmten Reiz ausgelöst. Man spricht daher von einem allergischen Asthma, wenn die empfindlichen Atemwege z.B. auf Hausstaubmilbenkot, Pollen aller Art, Schimmelpilze oder Speichel und Haare von Tieren mit einer Verengung reagieren und als Folge Atemnot entsteht. Weitgehend unbekannt ist, dass auch im fortgeschrittenen Alter noch ein allergisches Asthma entstehen kann. Die meisten Asthmatiker können mit den derzeitig verfügbaren Medikamenten ihr Asthma gut unter Kontrolle bringen. Bei einem schweren allergischem Asthma ist eine erfolgreiche Behandlung häufig jedoch recht schwierig.

Referentin: **Frau Dr. Stefanie Korn**

Pneumologin an der Universitätsklinik in Mainz

Donnerstag 29.03.2012

Welche rechtlichen Ansprüche habe ich als chronisch kranker Mensch und was gibt es hierbei zu beachten?

An diesem Abend wollen wir Ihnen einen kleinen Überblick geben, mit welchen weiteren Aspekten eine chronische Erkrankung einher geht. Eine Mitarbeiterin des VDK wird erläutern, welche Rechtsfragen bei einer chronischen

Erkrankung entstehen und welche Ansprüche Sie haben, z.B. Anerkennung einer Schwerbehinderung, Pflegeversicherung, Rentenrecht.

Referentin: **Frau Weingärtner**

Mitarbeiterin des Sozialverbandes VdK Deutschland e.V. in Alzey

Donnerstag 26.04.2012

Depressionen und Ängste bei COPD und anderen chronischen Erkrankungen

Depressionen sind eine häufige Begleiterkrankung bei COPD. Diese können in ihrem Auftreten so vielgestaltig sein, dass sie nicht immer sofort erkannt werden.

So ähneln manche ihrer Beschwerden denen, die durch die COPD selbst verursacht werden, z.B. Schlafstörungen, Konzentrationsprobleme oder Kraftlosigkeit.

In mehreren Studien wurde festgestellt, dass Depressionen einen eigenständigen Risikofaktor für an COPD und anderen chronischen kranken darstellen. Durch eine gezielte Behandlung der Depression können auch andere Symptome gebessert werden.

Die teilweise starke Atemnot und der ständige Husten schränken die Patienten oft stark in ihren alltäglichen und sozialen Aktivitäten ein, was zu Vereinsamung und auch zu Depressionen führen kann.

Wir wollen Ihnen in diesem Vortrag das Thema näher bringen.

Referentin: **Frau Anni Braun**

Diplom-Psychologin und Psychotherapeutin, Wöllstein

Donnerstag 31.05.2012

Ambulantes Schulungsprogramm für COPD und Asthma Patienten

Ein modernes COPD- und Asthma-Management beinhaltet nicht nur eine adäquate medikamentöse Therapie, sondern auch die Einbeziehung des Patienten in die Behandlung seiner Erkrankung. Daher wird die Patientenschulung nicht nur von Expertengremien als unverzichtbarer Bestandteil der COPD und Asthma Therapie gesehen, sondern sie wird auch vermehrt von den Patienten selbst gefordert.

Dr. Rohr stellt Ihnen die Strukturen und Inhalte der Schulungsprogramme (COBRA) bei COPD und (NASA) bei Asthma vor.

Referent: **Herr Dr. Friedel Rohr**

Allgemein- und Notfallarzt in Framersheim

Donnerstag 28.06.2012

Emphysem: Aktueller Stand der Wissenschaft und therapeutische Möglichkeiten

Herr Dr. Köhler wird auf folgende Themen eingehen: In Lungenvolumenreduzierung, „Stopfen- und Ventiltherapie“ sowie „Laser“-Behandlung des Lungenemphysems.

Bei einem ausgeprägten Lungenemphysem können je nach den individuellen Gegebenheiten operative Therapieverfahren hilfreich sein. Ziel eines Eingriffes ist es dann, z.B. durch die Entfernung des zerstörten Lungengewebes, eine Besserung der Lungenfunktion in den intakten Bereichen zu ermöglichen.

Referent: **Herr Dr. Michael Köhler**

Vorsitzender der Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.